Stadtverordnetenversammlung

STADT KASSEL

documenta-Stadt

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

Kassel, 14.12.2009

Niederschrift

über die 46. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
am Mittwoch, 02.12.2009, 16.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

1.	Zahlungsstopp für den Flughafenneubau Calden	101.16.1489
2.	Senkung der Strompreise	101.16.1501
3.	Kassel Pass einführen	101.16.1521
4.	Sozialticket jetzt einführen	101.16.1522
5.	Finanzzuschuss für Jugendliche in Karnevalsvereinen	101.16.1532
6.	Untersuchung zur Bündelung der Wirtschaftsförderungsgesellschaften	101.16.1533

Vorsitzender Kaiser eröffnet die mit der Einladung vom 26.11.2009 ordnungsgemäß einberufene 46. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1. Zahlungsstopp für den Flughafenneubau Calden
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.1489 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Kassel verhängt für alle Zahlungen im Zusammenhang mit dem Neubau/Ausbau
des Flughafens Kassel Calden einen Zahlungsstopp mindestens solange bis

- die realistischen Kosten gemäß dem aktuellen Planungsstand ermittelt sind.

- mit den übrigen Gesellschaftern gemäß Gesellschaftervertrag über eine Verteilung der zu erwartenden Mehrkosten vertraglich Vereinbarungen geschlossen sind.

- die Flughafen GmbH mit ausreichender Begründung Zahlungen durch die Stadt Kassel anfordert

Stadtverordneter Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG, begründet den Antrag für seine Fraktion. Oberbürgermeister Hilgen und Stadtkämmerer Dr. Barthel beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Zahlungsstopp für den Flughafenneubau Calden, 101.16.1489, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Merz

2. Senkung der Strompreise
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.1501 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die Städtischen Werke Kassel Preissenkungen beim Strom auch an private Stromkunden weitergeben.

Stadtverordneter Dr. Behschad, CDU-Fraktion, begründet den Antrag für seine Fraktion. Stadtkämmerer Dr. Barthel verliest die Stellungnahme der Städtischen Werke zum Antrag der CDU-Fraktion, welche er als Anlage zum Protokoll zusagt. Stadtverordneter Dr. Behschad beantragt für seine Fraktion wegen Beratungsbedarf den Antrag erst in der nächste Sitzung am 13.01.2010 abschließend zu behandeln.

Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.

3. Kassel Pass einführen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.1521 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert:
einen Plan zur Einführung eines Kassel Pass, analog dem Köln-Pass, spätestens in der Aprilsitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vorzustellen.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG, begründet den Antrag für seine Fraktion. Stadtkämmerer Dr. Barthel erläutert, warum es in Kassel nicht möglich ist so einen Pass auszustellen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Kassel Pass einführen, 101.16.1521, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Behschad

4. Sozialticket jetzt einführen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.1522 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert:
Ein Sozialticket für 15 Euro im Monat wird in Kassel zum 1.1.2010 probeweise eingeführt. Die notwendigen Mittel für die KVG zur Finanzierung des Angebots in Höhe von 850.000 Euro werden in den Haushalt der Stadt Kassel eingestellt.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG, begründet den Antrag. Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet im Rahmen der Beratung die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Sozialticket jetzt einführen, 101.16.1522, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Lipschik

5. Finanzzuschuss für Jugendliche in Karnevalsvereinen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.1532 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Den Karnevalsvereinen der Stadt Kassel wird eine Förderung der Jugendlichen analog der Jugendlichen der Kasseler Sportvereine von zurzeit 9,00 Euro pro Mitglied gezahlt. Der Magistrat wird aufgefordert vorzuschlagen, wie die hierfür benötigten Mittel in Höhe von 1.000 Euro noch in 2009 bereitgestellt werden können.

Stadtverordneter Dr. Behschad, CDU-Fraktion, begründet den Antrag.
Oberbürgermeister Hilgen beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: CDU
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG, FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Finanzzuschuss für Jugendliche in Karnevalsvereinen, 101.16.1532, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Boeddinghaus

6. Untersuchung zur Bündelung der Wirtschaftsförderungsgesellschaften
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.1533 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat wird aufgefordert, einen Untersuchungsauftrag (Vorschlag: Universität Kassel) zu vergeben, für welche Arbeitsgebiete die einzelnen regionalen, im Bereich der Wirtschaft und des Tourismus tätigen Gesellschaften (Hessenagentur, Regionalmanagement, WFG, ZRK, Fördergesellschaft Nordhessen, Kassel Tourist, Deutsche Märchenstraße) zuständig sind. Dabei soll insbesondere ermittelt werden: die Organisationsform, die finanzielle und die personelle Ausstattung, an welchen Punkten sich die einzelnen Gesellschaften gegeneinander abgrenzen, welche Überschneidungen vorliegen und inwiefern diese vernetzt werden können, um Synergien zu schaffen mit dem Ziel, die Tourismus- und Wirtschaftsförderung zu bündeln und effizienter zu gestalten.

Stadtverordneter Dr. Behschad, CDU-Fraktion, begründet den Antrag.

Im Rahmen der Diskussion ändert die CDU-Fraktion den Antrag wie folgt ab.

➢ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat wird aufgefordert, **im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zu berichten**, für welche Arbeitsgebiete die einzelnen regionalen, im Bereich der Wirtschaft und des Tourismus tätigen Gesellschaften (Hessenagentur, Regionalmanagement, WFG, ZRK, Fördergesellschaft Nordhessen, Kassel Tourist, Deutsche Märchenstraße) zuständig sind. Dabei soll **dargestellt** werden: die Organisationsform, die finanzielle und die personelle Ausstattung, an welchen Punkten sich die einzelnen Gesellschaften gegeneinander abgrenzen, welche Überschneidungen vorliegen und inwiefern diese vernetzt werden können, um Synergien zu schaffen mit dem Ziel, die Tourismus- und Wirtschaftsförderung zu bündeln und effizienter zu gestalten.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Untersuchung zur Bündelung der Wirtschaftsförderungsgesellschaften, 101.16.1533, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Oberbrunner

Ende der Sitzung: 17.40 Uhr

Jürgen Kaiser
Vorsitzender

Nicole Schmidt
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur **46.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen,
Wirtschaft und Grundsatzfragen am
Mittwoch, 02.12.2009, 16.00 Uhr
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Jürgen Kaiser, SPD Vorsitzender	
Georg Lewandowski, CDU 1. stellvertretender Vorsitzender	
Gernot Rönz, B90/Grüne 2. stellvertretender Vorsitzender	G. Rönz
Anke Bergmann, SPD Mitglied	
Uwe Frankenberger, MdL, SPD Mitglied	i.V. Hermann Hartig
Petra Friedrich, SPD Mitglied	
Christian Geselle, SPD Mitglied	
Dr. Bernd Hoppe, SPD Mitglied	
Manfred Merz, SPD Mitglied	
Dr. Günther Schnell, SPD Mitglied	
Dr. Maik Behschad, CDU Mitglied	
Bernd-Peter Doose, CDU Mitglied	i.V.
Donald Strube, CDU Mitglied	i.V. W. Stöhlein-Dittmann
Dr. Norbert Wett, CDU Mitglied	i.V.
Karin Müller, MdL, B90/Grüne Mitglied	i.V. Helga Beer

Karl Schöberl, B90/Grüne
Mitglied

Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG
Mitglied

Frank Oberbrunner, FDP
Mitglied

Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

Metin Öztürk,
Vertreter des Ausländerbeirates

Magistrat

Bertram Hilgen, SPD
Oberbürgermeister

Thomas-Erik Junge, CDU
Bürgermeister

Dr. Jürgen Barthel, SPD
Stadtkämmerer

Anne Janz, B90/Grüne
Stadträtin

Norbert Witte, CDU
Stadtbaurat

Schriftführung

Nicole Schmidt,
Schriftführerin

Edith Schneider,
-16-

Anwesenheitsliste zur
46. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 02.12.2009 Seite 2

Verwaltung/Gäste

H. Frenckmann	- 20 -
E. Saupe - Pöhl	- 20 -

Anwesenheitsliste zur
46. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 02.12.2009 Seite 3

Anlage zu TOP 2

Vorstand

Städtische Werke Aktiengesellschaft

Königstor 3 – 13
34117 Kassel
Telefon 0561 782-2304
Telefax 0561 782-2310
www.stwks.de

Städtische Werke Aktiengesellschaft | Postfach 10 36 09 | 34112 Kassel

Kassel, 18.11.2009

Stadt Kassel
Kämmerei und Steuern
Herrn Bernd Reyer
Rathaus
34112 Kassel

bitte in Kopie an StaVo-Büro für das Protokoll
2.12.09

Anfrage der CDU-Fraktion Nr. 101.16.1501
Senkung der Strompreise

Sehr geehrter Herr Reyer,

die o. g. Anfrage beantworten wir wie folgt:

Maßgebend für die Strombeschaffungskosten sind die Preise an der Leipziger Strombörse. Um Preisschwankungen und -risiken zu minimieren, gehen in die Preiskalkulationen der Standardprodukte nicht die Energiebeschaffungskosten zu einem Stichtag, sondern die Kosten über einen Beschaffungszeitraum ein. Hierbei setzt der Beschaffungsprozess rund 1 ½ Jahre vor Beginn der Lieferung ein. Konkret für die Lieferungen ab Januar 2010 bedeutet dies, dass die kalkulatorischen Beschaffungskosten um rd. 4 % unter den Kalkulationskosten des Vorjahres liegen. An dieser Stelle profitieren die Kunden von den gefallenen Beschaffungskosten. Dieser Wert ist allerdings nicht mit den vom „Statistischen Bundesamt" veröffentlichte Werten für Weiterverteiler und Großkunden zu vergleichen. Hier werden zwei stichtagsbezogene Werte in Relation gesetzt. Für Haushalts- und Gewerbekunden weist das Statistische Bundesamt hingegen gestiegene Kosten aus.

In die Kalkulation der Strompreise gehen neben den reinen unternehmensindividuellen Kosten (Energiebeschaffung, Vertriebskosten, Gewinn) weitere Kostenbestandteile ein. Diese Bestandteile wie Netznutzungsentgelt, Strom und Umsatzsteuer, EEG-Umlage und Konzessionsabgabe sind für alle Lieferanten im Netzgebiet Städtische Werke AG gleich hoch. Bei einem Beispielkunden mit einem Jahresbedarf von 3.000 kWh betragen diese Preiselemente über 2/3 des Verkaufpreises.

Die Strompreise für Haushaltskunden sind seit dem 1. Januar 2009 unverändert geblieben. Zum 1. Januar 2010 erfolgt eine Anpassung dieser Preise. Neben der Bezugskostensenkung sind Erhöhungen im Netznutzungsentgelt und insbesondere eine Erhöhung der aus dem „Erneuerbare-Energien-Gesetz" resultierenden Umlage festzustellen. Gegenüber dem Kalkulationsansatz 2009 erhöht sich die EEG-Umlage für 2010 um rd. 80 % oder 0,90 ct/kWh netto. Die Übertragungsnetzbetreiber haben innerhalb des Jahres 2009 die Netznutzungsentgelte um bis zu 30 % oder 0,35 ct/kWh erhöht. Zusammen bedeutet dies für die Städtische Werke AG eine Kostensteige-

...

Städtische Werke
Aktiengesellschaft

rung von 1,25 ct/kWh. Die Preiserhöhung zum 1. Januar 2010 für unsere Haushaltskunden wird aber nur 0,96 ct/kWh betragen.

Fazit

Die Haushaltskunden profitieren ab dem 1. Januar 2010 von fallenden Energiebezugskosten. Aufgrund erheblicher Kostensteigerungen über die EEG-Umlage und durch die Netznutzungsentgelte ergibt sich aber insgesamt eine Verteuerung von rd. 5 %.

Freundliche Grüße

Städtische Werke
Aktiengesellschaft

Helbig

Anlage zu TOP 2

Vorstand

Städtische Werke Aktiengesellschaft

Königstor 3 – 13
34117 Kassel
Telefon 0561 782-2304
Telefax 0561 782-2310
www.stwks.de

Städtische Werke Aktiengesellschaft | Postfach 10 36 09 | 34112 Kassel

Kassel, 18.11.2009

Stadt Kassel
Kämmerei und Steuern
Herrn Bernd Reyer
Rathaus
34112 Kassel

bitte in Kopie an StaVo-Büro für das Protokoll
2.12.09

Anfrage der CDU-Fraktion Nr. 101.16.1501
Senkung der Strompreise

Sehr geehrter Herr Reyer,

die o. g. Anfrage beantworten wir wie folgt:

Maßgebend für die Strombeschaffungskosten sind die Preise an der Leipziger Strombörse. Um Preisschwankungen und -risiken zu minimieren, gehen in die Preiskalkulationen der Standardprodukte nicht die Energiebeschaffungskosten zu einem Stichtag, sondern die Kosten über einen Beschaffungszeitraum ein. Hierbei setzt der Beschaffungsprozess rund 1 ½ Jahre vor Beginn der Lieferung ein. Konkret für die Lieferungen ab Januar 2010 bedeutet dies, dass die kalkulatorischen Beschaffungskosten um rd. 4 % unter den Kalkulationskosten des Vorjahres liegen. An dieser Stelle profitieren die Kunden von den gefallenen Beschaffungskosten. Dieser Wert ist allerdings nicht mit den vom „Statistischen Bundesamt" veröffentlichte Werten für Weiterverteiler und Großkunden zu vergleichen. Hier werden zwei stichtagsbezogene Werte in Relation gesetzt. Für Haushalts- und Gewerbekunden weist das Statistische Bundesamt hingegen gestiegene Kosten aus.

In die Kalkulation der Strompreise gehen neben den reinen unternehmensindividuellen Kosten (Energiebeschaffung, Vertriebskosten, Gewinn) weitere Kostenbestandteile ein. Diese Bestandteile wie Netznutzungsentgelt, Strom und Umsatzsteuer, EEG-Umlage und Konzessionsabgabe sind für alle Lieferanten im Netzgebiet Städtische Werke AG gleich hoch. Bei einem Beispielkunden mit einem Jahresbedarf von 3.000 kWh betragen diese Preiselemente über 2/3 des Verkaufpreises.

Die Strompreise für Haushaltskunden sind seit dem 1. Januar 2009 unverändert geblieben. Zum 1. Januar 2010 erfolgt eine Anpassung dieser Preise. Neben der Bezugskostensenkung sind Erhöhungen im Netznutzungsentgelt und insbesondere eine Erhöhung der aus dem „Erneuerbare-Energien-Gesetz" resultierenden Umlage festzustellen. Gegenüber dem Kalkulationsansatz 2009 erhöht sich die EEG-Umlage für 2010 um rd. 80 % oder 0,90 ct/kWh netto. Die Übertragungsnetzbetreiber haben innerhalb des Jahres 2009 die Netznutzungsentgelte um bis zu 30 % oder 0,35 ct/kWh erhöht. Zusammen bedeutet dies für die Städtische Werke AG eine Kostensteige-

...

Städtische Werke
Aktiengesellschaft

rung von 1,25 ct/kWh. Die Preiserhöhung zum 1. Januar 2010 für unsere Haushaltskunden wird aber nur 0,96 ct/kWh betragen.

Fazit

Die Haushaltskunden profitieren ab dem 1. Januar 2010 von fallenden Energiebezugskosten. Aufgrund erheblicher Kostensteigerungen über die EEG-Umlage und durch die Netznutzungsentgelte ergibt sich aber insgesamt eine Verteuerung von rd. 5 %.

Freundliche Grüße

Städtische Werke
Aktiengesellschaft

Helbig